

Erfahrungsbericht zum Erasmus+-Praktikum in Ankara/Türkei

Ich habe mein Praktikum bei einer Anwaltskanzlei im Bereich Strafrecht in Ankara, mitten im Stadtzentrum, absolviert. Im Rahmen dieses Praktikums konnte ich sehr wertvolle und praxisnahe Erfahrungen sammeln, für die ich dem Erasmus+ Programm äußerst dankbar bin.

Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, Rechtsvergleiche durchzuführen, einzelne Paragraphen miteinander zu vergleichen sowie die Rechtssysteme als Ganzes gegenüberzustellen. Dies hat mir geholfen, ein internationales Verständnis für juristische Angelegenheiten zu entwickeln und rechtliche Vergleiche unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile vorzunehmen.

Da sich im selben Gebäude der Anwaltskanzlei weitere Rechtsanwälte befanden und der betreuende Anwalt sehr gut vernetzt war, hatte ich zusätzlich die Möglichkeit, mich regelmäßig mit anderen Anwälten fachlich auszutauschen. Dadurch konnte ich mein berufliches Netzwerk erweitern und über den strafrechtlichen Schwerpunkt hinaus auch Einblicke in weitere Rechtsgebiete gewinnen.

In diesem Zusammenhang habe ich mich intensiv mit zivilrechtlichen Akten befasst, diese gemeinsam mit den Anwälten analysiert und rechtsvergleichend diskutiert. Zudem habe ich Einblicke in familienrechtliche Unterschiede erhalten, insbesondere im Hinblick auf Schadensersatzansprüche im familienrechtlichen Bereich. Darüber hinaus hatte ich die Gelegenheit, Scheidungsverfahren vor Gericht zu begleiten und diese sowohl theoretisch als auch praktisch nachzuvollziehen.

An mehreren Tagen in der Woche waren wir zudem bei Gericht in Sıhhiye, das sich in unmittelbarer Nähe der Anwaltskanzlei befand. Der Weg dorthin betrug zu Fuß etwa 20 bis 25 Minuten, alternativ konnte ich auch öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Dadurch war es problemlos möglich, regelmäßig an Gerichtsterminen teilzunehmen und die zuvor bearbeiteten Akten direkt vor Ort in der Praxis mitzuerleben.

Darüber hinaus habe ich einen umfassenden Überblick über die Gerichtsorganisation sowie über die Zuständigkeiten und Beziehungen der einzelnen

Gerichte untereinander bekommen. Ich konnte nachvollziehen, an welches Gericht bei Rechtsmitteln und Widersprüchen jeweils zu wenden ist und wie die gerichtlichen Instanzen strukturiert sind. Zudem habe ich während meines Praktikums zahlreiche neue juristische Fachbegriffe und Fachvokabeln gelernt und aktiv angewendet, wodurch meine fachsprachlichen Kompetenzen im juristischen Kontext deutlich erweitert wurden.

Auf Empfehlung des betreuenden Anwalts habe ich mir zu Beginn meines Praktikums sowohl ein zivilrechtliches als auch ein strafrechtliches Gesetzbuch des türkischen Rechts besorgt. Im Vergleich zu den deutschen Gesetzesbüchern sind diese deutlich kompakter und übersichtlicher, was mir die tägliche Arbeit sowie den systematischen Rechtsvergleich erheblich erleichtert hat.

Insgesamt haben diese interdisziplinären und praxisnahen Erfahrungen meinen fachlichen Horizont erheblich erweitert, mein internationales juristisches Verständnis gestärkt und mir einen tiefgehenden Einblick in die Struktur, Arbeitsweise und Praxis des türkischen Rechtssystems ermöglicht.

Abschließend kann ich interessierten Studierenden einen Erasmus+-Aufenthalt in Ankara sehr empfehlen. Die Stadt bietet insbesondere im juristischen Bereich hervorragende Möglichkeiten, praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Rechtsgebiete zu gewinnen, internationale Rechtsvergleiche anzustellen und zugleich wertvolle fachliche sowie interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.